

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

**Elke Schroeder (Klima Freunde)**

Herrn Bezirksbürgermeister  
Volker Spelthann  
Venloer Str. 419 - 421  
50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Hist. Rathaus  
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1248/2022**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	20.06.2022

**Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde) zu TOP 10.1**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** sowie die **Einzelmandatsträgerin Elke Schroeder (KLIMA FREUNDE)** stellen folgenden Ergänzungsantrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 20. Juni 2021:

### **Beschluss**

**Die Bezirksvertretung Ehrenfeld folgt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung unter Top 10.1 und fasst parallel dazu den folgenden Begleitbeschluss:**

**Die Bezirksvertretung Ehrenfeld regt darüber hinaus an, dass:**

**1. das Quartier für alle Bürger\*innen gesichert zugänglich zu machen und alle entsprechenden Durchwegungen im Bebauungsplan festzusetzen und möglichst öffentlich zu widmen.**

**2. im städtebaulichen Vertrag die maximal mögliche Belegungsbindung für den öffentlich geförderten Wohnungsbau festzusetzen.**

**3. die „Leitlinien zum Klimaschutz in der Umsetzung nicht-städtischer Neubauvorhaben in Köln“ (Stand 24.03.2022) in dem Verfahren zu berücksichtigen. Insbesondere soll das Energiekonzept mindestens einen KfW-40-Standard für das Gesamtvorhaben vorsehen sowie Möglichkeiten zur Versickerung und Wiederverwendung von Regenwasser (Schwammstadt) geschaffen werden.**

**4. im städtebaulichen Vertrag alle geeigneten Maßnahmen des aktiven Lärmschutzes festzusetzen, um die größtmöglichen Nutzungszeiten der Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker weiterhin uneingeschränkt zu garantieren sowie den Bestandsschutz der Anlage und der Nutzungszeiten auch für die anstehende Neu- bzw. Umgestaltung ohne Einschränkungen zu sichern.**

**5. die Generalsanierung und Zügigkeitserweiterung der KGS Everhardstraße, inkl. der Turnhalle, als Voraussetzung für weiteren Wohnungsbau so zu priorisieren und voranzutreiben, dass der durch das Vorhaben ausgelöste zusätzliche Bedarf an Grundschulplätzen schon vor Fertigstellung und Erstbezug gewährleistet ist.**

### **Begründung**

**Zu 1.** Das Siemens-Gelände wurde als offenes Quartier konzipiert und wird in der Bauphase auch so gestaltet. Allerdings ist nicht ausgeschlossen, dass die Grundstückseigentümer\*innen sich zu einem späteren Zeitpunkt umbesinnen und das

Areal mit der Begründung schließen, dass es sich um Privateigentum handelt. Dies muss durch Festlegung im Vorfeld ausgeschlossen werden.

**Zu 2.** Eine Belegungsbindung, die über die gesetzlichen 15 Jahre hinausgeht, sollte die neue Norm in Köln werden im Hinblick auf die Wohnungsnot im unteren Mietpreisbereich.

**zu 3.** Das Gebot der Stunde ist, die sich selbst auferlegten Leitlinien nun auch in Köln

anzuwenden. Es darf kein neu geplantes Bauvorhaben mehr geben ohne Berücksichtigung dieser Leitlinien.

**zu 4.** Die Neugestaltung der Bezirkssportanlage Everhardstraße (Prälat-Ludwig-Wolker) befindet sich aktuell noch in Planung. Um künftige Konflikte bezüglich Lärmschutzes und allgemeiner Nutzung vorzubeugen, spricht sich die Bezirksvertretung Ehrenfeld dafür aus, dass die Sportanlage in allen künftigen Planungsschritten mitgedacht wird sowie Bestandsschutz erhält.

**zu 5.** Auf dem Gelände sind circa 430 Wohneinheiten geplant. Um die nötigen infrastrukturellen Voraussetzungen für das Gelingen des gemischten Quartiers zu schaffen, ist die Erweiterung der KGS Everhardstraße unverzichtbar und von der Verwaltung zu priorisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Esther Kings  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Elke Schroeder  
KLIMA FREUNDE